

Schwebende «Lotterweiber»

BRUNNEN Ein Thema, ein Motiv, ein umfassendes Erlebnis. Dorothee Rothbrust zeigt in der Galerie am Leewasser ihre Lotterweiber.

Im Eingang zur Ausstellung begrüsst eine «Anima» die Besucher, ein Bild der Frau, das jeder in sich trägt. Dieser Grundaussage folgt die ganze Ausstellung mit Bildern, Plastiken, Skulpturen, die alle für diese Ausstellung speziell geschaffen worden sind. Die «Lotterweiber» sind schlanke, zierliche Frauenfiguren aus Akazienholz, deren serienweiser Auftritt sich in Porträts auf Leinwand oder sogar schwebend in leichten Gebilden aus Japanpapier fort-

setzt, spiegelt, sich multipliziert. Dorothee Rothbrust, ausgebildete Künstlerin und Modedesignerin, schafft es so, dass der Besucher sich plötzlich in einer mystischen Welt von zierlichen, feinen Frauenfiguren wiederfindet. Faszinierend ist auch der Bogen, den Rothbrust mit der Materialwahl schlägt. Da das schwere, harte, pastellfarbig bemalte Akazienholz, dort die klassische Leinwand, hier die schwebenden weissen Papierhüllen.

Dorothee Rothbrust arbeitet und lebt in Basel und Weil. Zu Brunnen pflegt sie eine besondere Beziehung: Sie war schon zweimal Gastkünstlerin an den bekannten Skulpturenwochen.

Galerie am Leewasser, Ausstellung «Anima» bis 12. Oktober. Führung und Referat durch Künstlerin Dorothee Rothbrust am Sonntag, 28. September, 11.00 Uhr. Eintritt frei.



Hartes Akazienholz, feines Japanpapier: «Die Lotterweiber» treten in verschiedenen Materialien auf.

Bild Josias Clavadetscher